



Tages-Anzeiger  
8021 Zürich  
044/ 248 44 11  
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 173'877  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 836.010  
Abo-Nr.: 1085375  
Seite: 18  
Fläche: 75'646 mm<sup>2</sup>

## «Sexbomb» im Kammermusiksaal

Am Kaiserball debütierten 66 Paare. Im Dreivierteltakt tanzten sie in einer Märchenwelt, bis müde Füsse sie zurück in die Realität holten.

Pia Wertheimer



Das Jackett bleibt auf der Tanzfläche an; Small Talk gibt es nicht, man macht Konversation. Fotos: Urs Jaudas

Zürich - Es ist ihr grosser Abend. Die junge Frau mit dem blonden Haar ist ein Blickfang. Stundenlang hat der Coiffeur ihre Locken gebändigt. Nun sitzt die Hochsteckfrisur - und wird sich keinen Millimeter mehr bewegen. Weisses Märchenkleid, Pailletten, Strass und eine kleine Krone: einmal im Leben Prinzessin sein; zur Hautevolee gehören. Gleich wird sie an der Hand ihres Begleiters als Debütantin auf die Tanzfläche des Kaiserballs im Kongresshaus stolzieren.

Die Aufmerksamkeit der Gäste gilt den 66 jungen Debütanten-Paaren. Und

jetzt, da alles perfekt ist - ausgerechnet jetzt zittert ihre Hand, schüttelt unübersehbar das kleine Rosenbouquet. Ein nervöses Lächeln. Die ersten schlep-penden Akkorde des Marsches «Pomp and Circumstance» erlöst die junge Frau. Ihre Konzentration gilt nun der kleinen Treppe, die sie von der Fläche trennt... Sie tritt aufs Parkett.

Begleitet von den Trommelwirbeln des Sinfonieorchesters, marschieren die jungen Paare an ihre Position. Oberhalb der kleinen Treppe inszeniert sich, in fahles Scheinwerferlicht getaucht,

Gastgeberin Marianne Kaiser. Stolz, aber streng blickt sie auf ihre Schützlinge herunter. An acht Sonntagen hat sie mit ihnen in einer Turnhalle den Einmarsch geprobt und die Formation einstudiert - für diesen Augenblick.

Mit dem ersten Walzer übergeben die Debütanten das Parkett der Ballgesellschaft. Jan Juchli und Sabrina Schällmann aus Winterthur strahlen. Die «WG-Gspändli» haben es geschafft. «Es ist toll, so im Mittelpunkt zu stehen. Sich dafür richtig herauszuputzen mit



Tages-Anzeiger  
8021 Zürich  
044/ 248 44 11  
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 173'877  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 836.010  
Abo-Nr.: 1085375  
Seite: 18  
Fläche: 75'646 mm<sup>2</sup>

Smoking, Manschettenknöpfen und allem, was dazugehört», sagt er. «Zuvor war ich meganervös, und dann wünschte ich mir, der Moment auf der Tanzfläche möge niemals enden», schwärmt sie.

Die Gesellschaft folgt ihrer eigenen Etikette: Die Herren stehen auf, bevor sich eine Dame setzt; die Paare gehen nicht, sie promenieren; Small Talk gibt es nicht, man macht Konversation.

### Erst tanzen, dann essen

Das Sinfonieorchester hat inzwischen einem kleineren Ensemble Platz gemacht, das es versteht, sogar den amerikanischen Elektropop-Ohrwurm «Moves Like Jagger» balltauglich zu machen. Wer sich mit einem Crash-Kurs auf den Ballabend vorbereitet hat, behilft sich nun mit dem Disco-Fox oder macht sich von der Fläche. Schliesslich ist das Ballbuffet eröffnet. «Bei Bällen wird oft zuerst diniert und dann getanzt», sagt Marianne Kaiser. Sie will es andersherum. «Beim Kaiserball steht das Tanzen im Vordergrund.»

Zwar stammt die Choreografie der Debütanten vom Wiener Opernball, Ballstadt kann sich Zürich in Kaisers Augen trotzdem nicht nennen - es fehle an Ballkultur, sagt sie. An Qualität also. An der Quantität kanns ja nicht liegen: Den Auftakt der Saison macht jeweils der Polyball der ETH gefolgt vom

Kaiserball. Dann steigen der Opern-, der Presse- und der Sommernachtsball im Hauptbahnhof. Hinzu kommen Benefizveranstaltungen wie der Kispiball.

Das Gedränge auf den beiden Tanzflächen im Kongresshaus hat nachgelassen. Die blonde Frau hat ihre Selbstsicherheit wieder, schiesst ein Selfie und zieht ihren Begleiter Richtung Balldisco. Im Durchgang vermischen sich der Dreivierteltakt aus dem Hauptsaal und die Beats von Tom Jones' «Sexbomb».

An der Garderobe wechseln die ersten Damen ihre High Heels gegen bequeme Ballerinas. Die Samariter versorgen Patienten. «Kopfweh und Blasen», sagt eine der guten Feen. Für sie ist unverständlich, wie man seinen Füessen nicht eingetanzte Schuhe zumuten kann.

Die Müdigkeit holt die Märchengesellschaft zurück in die Realität. Frauen sitzen allein an den grossen Tischen - in Gesellschaft ihres Handys. Der Kammermusiksaal füllt sich zusehends, offenes Disco-Tanzen ist jetzt nicht mehr tabu. Die junge Frau schwofte in einer Ecke - eng an ihrem Begleiter geschmiegt.



**Ballbilder** Die schönsten Fotos vom Kaiserball

kaiserball.tagesanzeiger.ch

## Ballsaison

Die vier häufigsten Fauxpas

An einem Ballabend ist Benimm gefragt. Gastgeberin Marianne Kaiser kennt die Fettnäpfchen, in die Novizen treten:

**Die Damen stehen lassen:** Eine Dame bewegt sich immer in Begleitung durch das Ballgeschehen. Der Herr eskortiert sie auf dem Weg zur Toilette und zurück an den Tisch oder auf die Tanzfläche. Damen können sich dabei auch gegenseitig Gesellschaft leisten.

**Tischpartner anschweigen:** Gepflegte Konversation gehört dazu. Wer an einen Tisch stösst, macht sich mit den bereits Sitzenden bekannt, der Herr voraus. Man stellt sich jedem mit Vor- und Nachnamen vor. Sonst gilt: Die Jüngeren machen sich den Älteren, die Herren den Damen bekannt.

**Missachteter Dresscode:** Wer die Kleidervorschriften missachtet, wird nicht eingelassen. Für die Herren ist ein dunkler Anzug mit Krawatte oder Fliege, ein Smoking oder Frack angesagt. Für Damen Cocktail- oder Ballkleid. Sie dürfen dabei kurz tragen, allerdings gilt bereits das kleine Schwarze als underdressed. Das Jackett bleibt auf der Tanzfläche an.

**Kaugummi mantschen:** Frischer Atem schätzt jeder Tanzpartner. Kaugummi kauen ist deshalb grundsätzlich eine gute Idee. Allerdings passen kiefermahnde Menschen nicht auf eine gediegene Tanzfläche. Wer im Ballsaal merkt, dass sich der Kaugummi noch im Mund befindet, zückt ein Taschentuch und entsorgt ihn galant. (pia)

Datum: 15.12.2014

# Tages-Anzeiger



Tages-Anzeiger  
8021 Zürich  
044/ 248 44 11  
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 173'877  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 836.010  
Abo-Nr.: 1085375  
Seite: 18  
Fläche: 75'646 mm<sup>2</sup>



Die Choreografie stammt vom Wiener Opernball. Das macht die 66 Debütantenpaare nicht weniger nervös.